

Wedekind, Frank: Auf eigenen Füßen – Donnerwetter! (1891)

1 In der Jugend frühster Pracht
2 Tritt sie einher – Donnerwetter!
3 Nur von Eitelkeit erfüllt,
4 Das Herz noch leer – Donnerwetter!

5 Ganz mit frühlingsfrischen Reizen
6 Angetan – Donnerwetter!
7 Und erblickt in allen Männern
8 Nur den Mann – Donnerwetter!

9 Donnerwetter, zeigt der Gang,
10 Donnerwetter, Überschwang!
11 Donnerwetter, diese Glieder,
12 Donnerwetter, welch ein Fang!

13 Donnerwetter, erst im Traum,
14 Donnerwetter, gibt sie kaum
15 Ihrer Neigung hin und wieder
16 Etwas Raum – Donnerwetter!

17 Donnerwetter, aber plötzlich
18 Drängt die Leidenschaft zum Ziel,
19 Donnerwetter, hochergötzlich,
20 Donnerwetter, wird das Spiel!

21 Donnerwetter, sinkt zurück,
22 Donnerwetter, voller Glück
23 Sie zum ersten Male nieder,
24 Welch ein Blick – Donnerwetter!

25 Juchhei, Hallo,
26 Wie fühlt die Maid sich froh!
27 Hallo, Juchhei,

28 In ihres Lebens Mai!

29 Wenn auch der Mai mit Sturm begann,
30 Lustig geht's fortan:
31 Heute mit den Fürstenkindern,
32 Morgen mit den Bürstenbindern.

33 Wild saust sie durchs Leben dann,
34 Donnerwetter, unter Jubel und Geschrei –
35 Juchhei!
36 Wie kühn sie's ersann,
37 Wie klug sie's gewann,
38 Voller Grauen erzählt's so mancher Mann –
39 Donnerwetter!

(Textopus: Auf eigenen Füßen – Donnerwetter!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42246>)